

Evaluationsbericht

CARINTHIja2020

**Internationale Tagung
„Mehrsprachigkeit als Chance:
Mehrsprachigkeit, Identität und Bildung“
08. - 10.09.2021**



(Fotokennung: Andrea Zidej)

Die Veranstaltung fand in Kooperation zwischen der *Pädagogischen Hochschule Kärnten*, dem *europäischen Konsortium für Mehrsprachigkeit als Chance* und mit dem *Land Kärnten* (im Zuge von CARINTHIja2020) statt.



Einleitung

In der vorliegenden Version der Evaluationsergebnisse zur internationalen wissenschaftlichen Tagung „*Mehrsprachigkeit als Chance: Mehrsprachigkeit, Identität und Bildung*“, die vom 08.09.2021 bis zum 10.09.2021 an der Pädagogischen Hochschule Kärnten stattgefunden hat und in Kooperation mit dem Land Kärnten (CARINTHija2020) durchgeführt wurde, werden die Ergebnisse bzw. die Rückmeldungen der Teilnehmer*innen zusammengefasst dargestellt.

Zweck der Evaluation

Die durchgeführte Evaluation dient einerseits als Rückmeldefunktion durch die teilnehmenden Wissenschaftler*innen hinsichtlich Organisation und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen der Tagung und soll andererseits Aufschluss darüber geben, ob bzw. in welchem Maße weitere Wirkungsziele mit der Tagung erreicht werden konnten.

Evaluationsdesign

Die Evaluation wurde über das Online-Tool *Forms* erstellt und durchgeführt. Der Befragungszeitraum fand zwischen dem 16. September und dem 4. Oktober 2021 statt. Der Fragebogen wurde digital an alle teilnehmenden Personen der Tagung gesendet.

Um ein möglichst aussagekräftiges Feedback zur Veranstaltung zu erhalten, baten wir die Teilnehmer*innen um Rückmeldungen zu folgenden Bereichen der Tagung:

1. Organisation der Tagung
2. Hauptreferate inklusive
 - 2.1 Bemerkungen
3. Sektionsbeiträge inklusive
 - 3.1 Bemerkungen zu Zeitmanagement/Diskussionmöglichkeiten/Sektionsbeiträgen
4. Raum für weitere Anregungen und Bemerkungen

Rückmeldequote

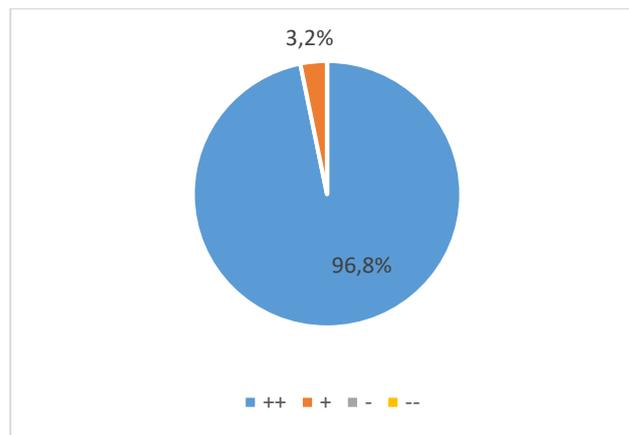
64 Tagungsteilnehmer*innen (von insgesamt 114 Teilnehmer*innen) haben sich an der Online Evaluation zur internationalen Tagung „*Mehrsprachigkeit als Chance: Mehrsprachigkeit, Identität und Bildung*“ beteiligt und ein schriftliches Feedback eingebracht, das entspricht einer Rücklaufquote von 56%.

Im Folgenden wird auf die Rückmeldungen zu den einzelnen Fragen eingegangen.

1. Organisation / Organizacija / Organisation

Folgende Frage wurde gestellt, die Ergebnisse werden in Form eines Kreisdiagrammes dargestellt:

Frage 1:
Wie waren Sie mit der Organisation zufrieden?
Kako ste bili zadovoljni z organizacijo?
Were you satisfied with the organisation?



Die Auswertung zeigt, dass die Teilnehmer*innen mit der Gesamtorganisation der Tagung (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) sehr zufrieden waren. Die Vorbereitung beinhaltete eine kontinuierliche Korrespondenz mit allen Tagungsteilnehmer*innen hinsichtlich Call for Papers inklusive Rückmeldungen (Annahmen/Absagen), Fragen zu Programmeinteilungen und weiteren Abläufen, Sektionseinteilungen, Zeiteinteilungen, ... Hinsichtlich der Durchführung der Tagung beziehen sich die Rückmeldungen auf die Zeitspanne vom 08.-10.September 2021, also auf den Zeitraum, in dem die Tagung stattgefunden hat. Die Nachbereitung erfolgte in Form von Informationen hinsichtlich einer Nachschau bzw. Nachlese zur Tagung.

Die Zufriedenheit liegt bei 100%, wobei 96,8% der Tagungsteilnehmer*innen die Organisation der Tagung mit „sehr zufrieden“ bewerten und 3,2 Prozent mit „zufrieden“. Ein sehr positives Feedback zur Organisation der Tagung zeigt sich auch in der Beantwortung der offenen Fragen (vgl. Punkt 4).

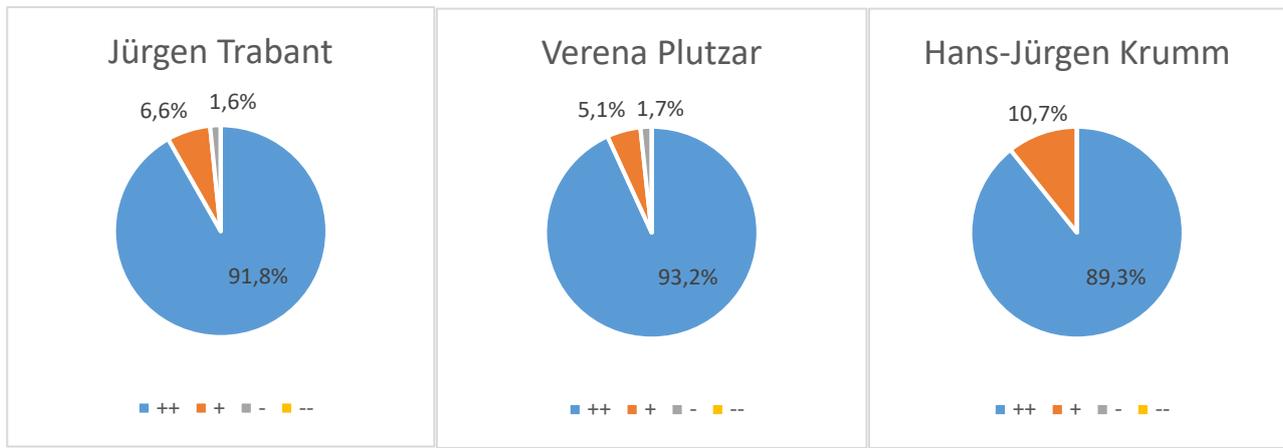
2. Hauptreferate / Glavna predavanja / Keynote speeches

Um eine Rückmeldung zu den inhaltlichen Ausführungen der drei Hauptreferent*innen (Herr Prof. Dr. Trabant – Humboldt Universität Berlin, Frau Prof. Dr. Verena Plutzar – PH Wien und

Herr Prof. Dr. Hans Jürgen Krumm – Universität Wien) zu erhalten, wurde im Evaluationsfragebogen nachfolgende Frage/Aussage zur Bewertung gestellt, die zusammengefassten Antworten werden ebenfalls in Form eines Kreisdiagrammes dargestellt.

Frage 2:

**Die drei Hauptreferent*innen waren fachlich und inhaltlich sehr kompetent.
Glavni predavatelji so bili strokovno in vsebinsko zelo kompetentni.
The three keynote speakers were very competent regarding profession and content.**



Die Rückmeldungen zu den Plenarvorträgen aller drei Hauptvortragenden sind insgesamt sehr positiv und bewegen sich in Summe - mit 98,3% der Antworten - im Bereich "sehr zufrieden" bzw. "zufrieden". Lediglich 1,6% bzw. 1,7% der Befragten bewerten die Plenarvorträge hinsichtlich der fachlichen und inhaltlichen Ausführungen als wenig kompetent.

37 Teilnehmer*innen fügen zu dieser Frage weitere Bemerkungen hinzu, die im Punkt 2.1 wörtlich wiedergegeben werden. Diese zusätzlich getätigten Aussagen unterstreichen und bestätigen somit die Zufriedenheit in Form einer positiven Wahrnehmung der inhaltlichen und fachlichen Kompetenz der Hauptvortragenden.

2.1 Zusätzliche Bemerkungen / Pripombe / comments: (wörtliche Wiedergabe - Zitate)

- *Hochkarätige Vorträge – zukunftsweisend*
- *Ich habe den Vortrag von Herrn Krumm nicht gehört*
- *Für die Diskussionen wäre mehr Zeit schön gewesen...*
- *Hervorragende Experten / hervorragende Expertin*
- *Gute Wahl, mit Hans-Jürgen Krumm abzuschließen: er hat viele angeschnittene Punkte gut auf den Punkt gebracht*

- *inspirierend, stärkend, wunderbar*
- *Klug, Prof. Krumm ganz am Ende der Tagung zu positionieren*
- *Trabant fand ich konfus und widersprüchlich. Die anderen zwei waren OK, wenn man aber das Werk der Vortragenden kennt, hat man nicht Neues gehört*
- *Die drei Vorträge haben sich wunderbar ergänzt und verschiedene und wichtige Perspektiven auf das Thema gegeben*
- *Ich war noch nie auf einer wissenschaftlichen Veranstaltung, an der ich drei so hochkarätige Hauptvorträge gehört habe. Ich möchte mich für die Inhalte und Ausführungen herzlichst bedanken! Sie legten nicht nur die Basis für einen intensiven Auseinandersetzungsprozess mit Mehrsprachigkeit, Identität und Bildung, sondern motivierten zudem, in diese Bereiche noch mehr zu investieren - auch auf der individuellen Ebene. Wissenschaftlich gesehen waren die Vorträge von sehr hoher Relevanz!*
- *Sehr inspirierende Beiträge, danke!*
- *Sehr gut organisierte Tagung*
- *Im Hörsaal war die Ton- und Bildqualität sehr schlecht beim Vortrag von Herrn Trabant*
- *Sehr interessante Vorträge*
- *Hervorragende Vorträge, die im Gesamten die Themen europäische Mehrsprachigkeit, die Frage nach Identität und Sprache sowie Mehrsprachigkeit und Bildung in ihrer Gesamtbreite und im wissenschaftlichen Diskurs abdeckten. Ausgezeichnet!*
- *Leider konnte ich bei Herrn Prof. Krumm nicht dabei sein*
- *ausgesprochen interessant und informativ*
- *alle Vorträge waren so bereichernd - schade, dass man sie nicht nachhören kann ...*
- *Die Ausführungen von Herrn Krumm könnten zum Schluss etwas mehr konkretisiert sein*
- *Alle Hauptvortragenden haben das Thema der Tagung "Mehrsprachigkeit, Identität und Bildung" auf höchstem Niveau bearbeitet. Themen, mit dem sich jeder Pädagoge/jede Pädagogin auseinandersetzen sollte!*
- *Bereichernd! Alle Vorträge!*
- *Alle drei Referent*innen haben, obwohl die Argumente ja nicht unbedingt neu sind, engagiert Stellung bezogen*
- *Die Ausführungen von Herrn Prof. Krumm habe ich leider nicht mehr hören können*

- *Ich konnte leider nur am Vortrag von Herrn Krumm teilnehmen, habe aber gehört, dass auch die beiden anderen Vorträge sehr bereichernd waren*
- *So wichtige Beiträge für zukünftige Lehrpersonen!*
- *Sehr interessante Inputs - hervorragende Vortragende!*
- *hochinteressante Beiträge*
- *hoch interessant!*
- *Hochkarätig, alle Beiträge*
- *Die Hauptreferent/Innen waren inhaltlich perfekt ausgesucht und haben auch durch die Art ihrer Präsentationen absolut überzeugt!*
- *Sehr gut mit Herrn Trabant (Europäische Mehrsprachigkeit) zu beginnen, ebenso Frau Plutzer (Sprache und Identität) am zweiten Tag zu reihen und mit den Expertisen von Herrn Prof. Krumm zu enden! Alle drei Vorträge hochinteressant!*
- *Frau Plutzer habe ich leider nicht gehört, andere Teilnehmer erzählten mir aber, dass der Vortrag hervorragend gewesen sei...*
- *Alles perfekt!*
- *habe leider Frau Plutzer und Herrn Hans-Jürgen Krumm nicht gehört*
- *Hervorragende, hochkarätige Plenarvorträge!*
- *Hoch interessant!*
- *Hervorragende und brillante Hauptvortragende!*

3.Sektionen / Sekcije / Section lectures

Bezugnehmend auf die Rückmeldungen zu den über fünfzig geleisteten Sektionsbeiträgen (in Summe 47 Antworten) wurde folgende Frage gestellt.

Frage 3:
Welche Inhalte waren für Sie sehr interessant?
Katere vsebine so bile za Vas zanimive?
Which contents did you find very interesting?

Die dazu getätigten Rückmeldungen werden im Folgenden wörtlich zitiert:

- *Theoretische Hintergründe und fundierte wissenschaftliche Ergebnisse der Mehrsprachigkeitsforschung*

- *PH Graubünden*
- *Fachwissenschaftliches und Didaktisches zur Umsetzung von Mehrsprachigkeit*
- *Sektion Mehrsprachigkeit und Identität*
- *so gut wie alle besuchten Workshopbeiträge und der Austausch in den Pausen*
- *Sektion 3*
- *Gelebte Mehrsprachigkeit im Unterricht*
- *Breiter Austausch, auch mit lokalen Fragestellungen*
- *das Sprach(en)kontinuum*
- *Wutti: Trauma...*
- *Sektorenvorträge von Elena Stadnik, Irene Zingg, Eva Hartmann & Daniel Wutti, Franco Finco & Reinhard Kogler*
- *Schwierige Frage - die Vorträge waren inhaltlich sehr breit gefächert, es ist nicht so einfach, zusammenzufassen, was interessant war...*
- *Das Trauma*
- *Sektion 2*
- *alle Sektionsbeiträge, die ich besuchte, waren sehr interessant - es gab keinen Inhalt, der für mich uninteressant gewesen wäre*
- *Identität*
- *Untersuchungen zu den Einstellungen der Lehrenden und Lernenden*
- *Linguistic Landscaping, Hauptreferate*
- *Sprachendidaktik*
- *Mehrsprachigkeit und Identität & Sprachliche Bildung*
- *Alle Inhalte*
- *alle - die Sektionsbeiträge zeigten ein breites Bild von Initiativen europäischer Bildungseinrichtungen. Vieles regte zum Nachdenken an, Best Practice Beispiele ergänzten die Sektionsbeiträge*
- *Mehrsprachigkeit und Identität, Projekte der PH Kärnten, überhaupt Mehrsprachigkeit in Kärnten*
- *die Sicht der Mehrsprachigkeit aus verschiedenen Perspektiven; die Präsentation einzelner Biographien*
- *Unglaublich, wie initiativ europäische Bildungseinrichtungen mit dem Thema umgehen - ich habe sehr viel gelernt und kann vieles für mich und für meine Bildungsinstitution mitnehmen*

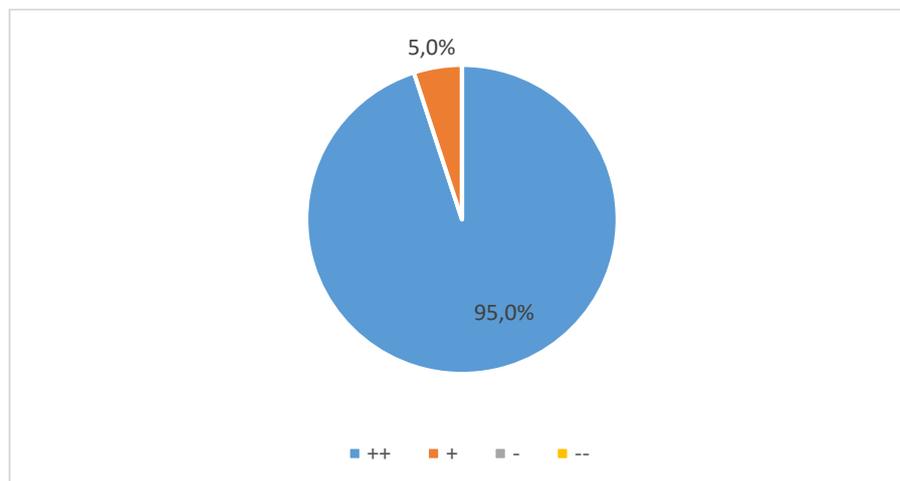
- *Vergleich einzelner Systeme der Mehrsprachigkeitsdidaktik, Praxisbeispiele*
- *Der Beitrag von Markus Kübler, von Frau Ema Gračner*
- *Krepitev pedagoškega posredovanja pouka manjših jezikovnih skupnostih*
- *alle, aber besonders nachhaltig war für mich der Vortrag von Daniel Wutti zum Thema Trauma und Sprache. Über das im Vortrag vermittelte Wissen, sollte sich meiner Ansicht nach auch jeder Pädagoge/jede Pädagogin auseinandersetzen. Schade, dass diese wertvolle Tagung nicht mehr Lehrpersonen besucht haben. Dieses Thema sollte in der Lehrerbildung verstärkt behandelt werden!*
- *alle - sehr interessant, hohes Niveau*
- *Der Themenkomplex "Studierende und Multi-/Bilingualität". Interessant ist, was Menschen über Bi-/Multilingualität denken und wie diese gefördert werden kann*
- *Blick über den Tellerrand*
- *alle Inhalte waren extrem bereichernd - ich konnte sehr von dieser Tagung profitieren, am meisten aber: Motivation, im Bereich von Mehrsprachigkeit meine Forschungsaktivitäten weiter zu vertiefen - so eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, die während der Tagung noch deutlicher wurde*
- *Leider konnte ich, weil ich als Studentin im Organisationsteam war, nur zwei Vorträge hören, aber die waren großartig!*
- *habe leider nicht alle hören können, weil ich im Organisationsteam tätig war, aber danke, dass ich als Studentin mit "migrantischem Hintergrund" einen Sektionsbeitrag leisten konnte - ich erhielt dadurch eine Stimme für jene, die man sonst vielleicht nicht hört ...*
- *Alle an denen ich teilgenommen habe, waren hoch interessant und wissenschaftlich fundiert*
- *sehr bunt und vielfältig*
- *hervorragende Initiativen auf europäischem Niveau!*
- *Danke, so viele Impulse!*
- *Mehrsprachige Kontexte in der Schweiz, Referat Georg Gombos, die Präsentation der beiden PH-Studierenden (Interviews mit unbegleiteten Jugendlichen) und, vor allem, das Referat von Daniel Wutti zum Thema Traumata.*
- *Der Einblick in Projekte aus unterschiedlichen Regionen war sehr interessant!*
- *Alle Sektionsbeiträge fand ich sehr spannend - konnte aus jeder Sektion etwas für meine Arbeit mitnehmen*

- *Alle*
- *alles perfekt!sehr interessante Beiträge - wichtige Inputs für Lehrpersonen - konnte leider nicht alle drei Tage teilnehmen*
- *alle, an denen ich teilnehmen durfte! Die Vielfalt und Buntheit der Inhalte waren für mich sehr bereichernd!*
- *alle!*
- *Alle besuchten Sektionen waren für mich sehr aufschlussreich und boten mir die Möglichkeit viel Neues kennenzulernen, was sich wiederum positiv auf die eigene Arbeit auswirkt.*

3.1 Zusätzliche Bemerkungen zu Zeitmanagement / Diskussionsmöglichkeiten / Sektionsbeiträge

Folgende Fragen wurden zur Bewertung gestellt, die Ergebnisse werden in Form eines Kreisdiagrammes dargestellt:

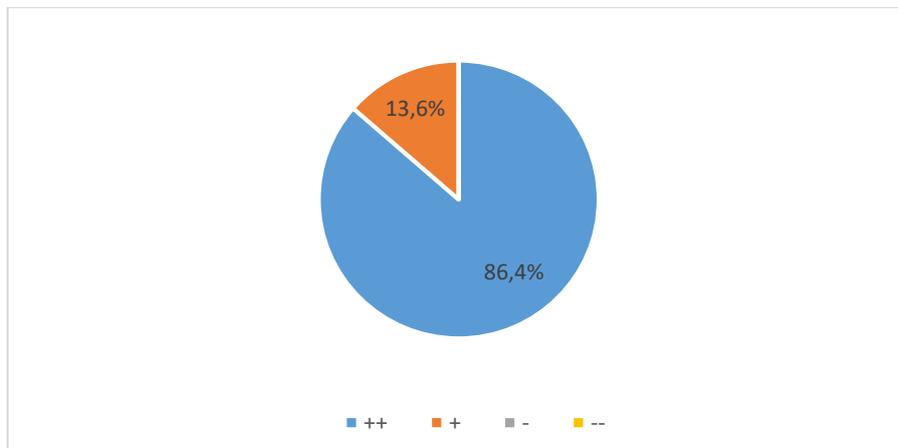
Frage: Zeitmanagement:
Das Zeitmanagement war gut / Časovni menedžment je bil dober / The time management was good



95% der Rückmeldungen verweisen darauf, dass das Zeitmanagement "sehr gut" gestaltet gewesen sei, 5% der Teilnehmer*innen melden rück, dass sie das Zeitmanagement der Tagung als "gut" bewerten.

Frage: Diskussionen:

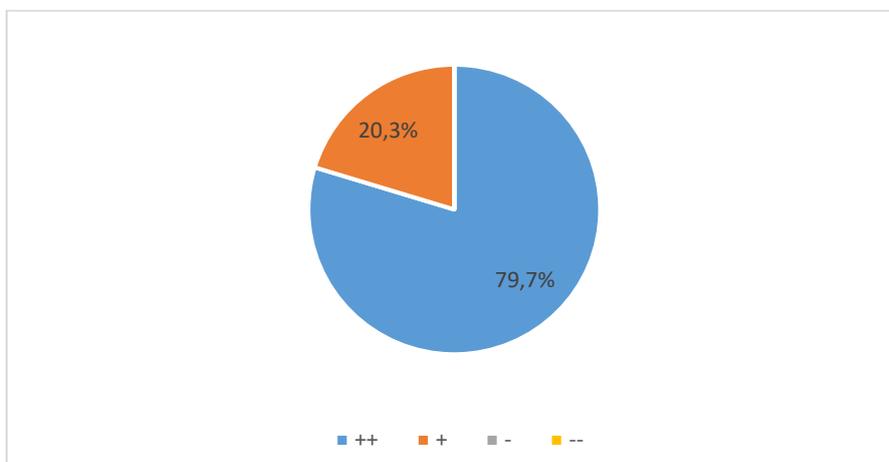
Diskussionen waren möglich / Razprave so bile možne / Discussions were possible



86,4% der eingelangten Rückmeldungen verweisen auf eine „sehr gute“ Möglichkeit der Partizipation in Form von Diskussionsmöglichkeiten, 13,6 % der Rückmeldungen bewerten diese Frage mit „gut“.

Frage: Qualität der Sektionsbeiträge:

Die Beiträge der Teilnehmer*innen waren bereichernd / Udeleženci so s svojimi prispevki obogatili razpravo / The contributions of the participants were enriching



79,7% der Rückmeldungen bewerten die geleisteten Sektionsbeiträge als „sehr bereichernd“, 20,3% als „bereichernd“.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die zusätzlichen Bemerkungen zu den Faktoren Zeitmanagement der Tagung, Partizipation an Diskussionen und die Qualität der einzelnen Sektionsbeiträge von den Teilnehmer*innen insgesamt als positiv bewertet werden.

4. Weitere Anregungen und Bemerkungen

Frage 4:

**Raum für weitere Anregungen und Bemerkungen:
Prostor za nadaljnje predloge in pripombe:
Space for further suggestions and comments:**

Auf diese Frage antworteten insgesamt 42 Teilnehmer*innen. Die getätigten Antworten auf die Frage nehmen in der Evaluation quantitativ den größten Raum ein. Es zeigt sich, dass die Rückmeldungen im Gesamten sehr wertschätzend und positiv sind. Es wird deutlich, dass die Pädagogische Hochschule Kärnten in Bezug auf Fragen zu zwei- und mehrsprachigen Bildungsprozessen einen bedeutenden Platz innerhalb europäischer Bildungseinrichtungen einnimmt und durch die Tagung in der Bildungslandschaft sichtbarer geworden ist.

Die dazu getätigten Rückmeldungen werden im Folgenden wörtlich zitiert:

- *Möchte mich bei allen für diese großartige Tagung einfach nur herzlich bedanken!*
- *sehr bereichernde Tagung. Gratulation!*
- *Sinnvoll ist auch Beiträge zu neueren neurowissenschaftlichen Studien und zum Spracherwerb zu berücksichtigen.*
- *Im Programm war die Sprache der Vorträge nicht ersichtlich. Könnten bei einer mehrsprachigen Tagung zumindest die Plenarvorträge simultan übersetzt werden?*
- *Bitte senden Sie uns Informationen, sobald der nächste Mehrsprachigkeitskongress geplant wird.*
- *Eine sehr gelungene Organisation, eine professionelle Durchführung, großartige Referent_innen, inhaltliche Bereicherung, ein Auftrag für unsere zukünftige Arbeit*
- *Tolles Pausenangebot (Verpflegung und genügend große Zeitfenster). Vielleicht die Besammlungsorte der Abendveranstaltungen besser/ genauer kommunizieren (leider hatte ich die Lesung im Spiegelsaal verpasst, weil ich die Adresse nicht verstanden hatte und dann zu spät war und niemand mehr angetroffen hatte).*
- *danke an alle Verantwortlichen!!*
- *Es war sehr anregend! Gratulation!*
- *Nur weiter so*
- *Etwas zu lange Pausen zwischen einem Vortrag und dem nächsten. Zwar ermöglichte das, von einer Sektion in die nächste zu springen, aber wünschenswert wäre gewesen, dass man vielleicht weniger Pausen und mehr Vorträge pro Block plant, so dass die Sektionen nicht ganz parallel laufen müssen. Es hat sich nämlich mehrfach ergeben,*

dass interessante Vorträge parallel gelaufen sind, so dass man wählen musste. Da die Gesamtzahl der Vorträge nicht allzu hoch war, hätte man auch anders planen können.

- *Vielen Dank für diese tolle Veranstaltung!*
- *Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam für diese BESONDERE Tagung, in der (trotz Covid) alles perfekt geklappt hat. Die Tagung hat bereichert auf inhaltlicher, kultureller, zwischenmenschlicher und wissenschaftlicher Ebene. Einfach alles perfekt! Vielen Dank, dass ich dabei sein und die Tagung miterleben durfte!*
- *Eine hervorragend organisierte Konferenz auf hohem Niveau*
- *Vielen Dank!!!!*
- *Vielen Dank für eine bereichernde Tagung*
- *Die Pädagogische Hochschule Kärnten mit dem Institut für Mehrsprachigkeit hat durch die Veranstaltung wesentlich dazu beigetragen, dass dem thematischen Anliegen der Konferenz europaweit Raum geschenkt wurde. Die Vernetzung mit anderen europäischen Bildungseinrichtungen wird Fürchte tragen (wir haben uns bereits mit zwei Hochschuleinrichtungen während der Tagung vernetzt). Dass ein Land wie Kärnten (und ich kenne Kärnten aus früheren Zeiten) diese wissenschaftliche Tagung finanziell unterstützte, sagt einiges über die gegenwärtigen politischen Schwerpunkte aus. Ich kann dem Land Kärnten dazu nur gratulieren. Besonders schön fand ich auch, dass während dieser internationalen Tagung Raum für regionale kulturelle Aktivitäten geschaffen wurden, die allesamt ein Genuss waren. Und: dass ein Landeshauptmann sichtlich solche Initiativen unterstützt, lässt hoffen. Vielen herzlichen DANK, die Veranstaltung war rundum ein Genuss!*
- *Wir, Referierenden, wurden von der Moderatorin sehr schön eingeführt. Dies habe ich sehr geschätzt. Reichhaltiges Programm, sehr nette und hilfsbereite Assistierende, sehr gute Organisation!*
- *Ich gratuliere für die einmalige Organisation und das vielfältige und spannende Programm + die kulturellen Veranstaltungen*
- *Danke an die Organisator*innen! Ich möchte hinzufügen, dass die durch die Tagung entstandene Offenheit und Wichtigkeit des Themas dazu beigetragen hat, dass für mich Kärnten (und vor allem die Pädagogische Hochschule) ein Ort geworden ist, an dem Mehrsprachigkeit nicht nur gelebt, sondern vor allem ein Raum geworden ist, in dem, dem wichtigen und identitätsstiftendem Anliegen von Sprachen und Sprachenbildung Rechnung getragen wird. Dass uns auch ein Einblick über die regionalen Besonderheiten (durch Kulinarisches und Künstlerisches) gezeigt wurde, bereicherte die Tagung in einem solchen Ausmaße, dass es berührt. Dem Land*

*Kärnten sei gedankt für die Offenheit und Initiative! Den Veranstalter*innen kann ich nur meinen herzlichen Dank aussprechen! Europäische Bildungseinrichtungen und europäische Länder können sich Kärnten zum Vorbild nehmen!*

- *Kulturprogramm war von hoher Qualität, die Verpflegung und ihre Logistik optimal, immer sehr freundliche Betreuung der Tagung.*
- *Das kulturelle Programm war eindrucksvoll, ich habe viel Neues erfahren. Der literarische Spaziergang hat einiges aufgezeigt, wie es Literat*innen in Kärnten ergangen ist. Den Hauptverantwortlichen für die Organisation ein großes Lob. Es war genügend Zeit für die Gespräche zwischen den Vorträgen. Kein dichtes Programm - das war großartig.*
- *Vorerst möchte ich dem Organisationsteam, samt den helfenden Studierenden meinen herzlichen Dank aussprechen. Ich wurde mit einer Herzlichkeit empfangen, bei Fragen blieben keine Wünsche offen. Die Möglichkeit zwischen Sektionsbeiträgen zu wählen, empfand ich als sehr bereichernd und zielführend. Das kulturelle Rahmenprogramm war hochkarätig, dass wir während der Tagung auch kulinarisch versorgt wurden, war ausgezeichnet. Dies empfinde ich nicht als selbstverständlich. Die Pädagogische Hochschule Kärnten hat sich mit dieser Tagung ausgezeichnet und auch international einen Namen gemacht. Besonders schön empfand ich, dass das Land Kärnten mit seinem Landeshauptmann die Tagung unterstützt hat und somit dem wichtigen Thema "Mehrsprachig und Bildung" einen besonderen Raum gegeben hat. Persönlich hatte ich eine lange Anreise, im Nachhinein würde ich sie aber (trotz Covid) jederzeit wieder gerne antreten. Frau Angerer-Pitschko hat zu Beginn der Veranstaltung uns als Gäste herzlich willkommen geheißen - ich habe mich als Gast gefühlt und die Gastfreundschaft war alle drei Tage nicht nur da, sondern auch spürbar. Ein Dank an die Pädagogische Hochschule, die sich mit dieser Tagung über die Grenzen hinweg einen Namen gemacht hat. Vielen herzlichen Dank - ich komme sehr gerne wieder! Merci! P.S.: Das Covid Präventionskonzept war vorbildlich, ich habe mich sehr sicher gefühlt!*
- *Danke/Thanks an das Organisationsteam! Ich fühlt mich - wie in der Eröffnung erwähnt - als Gast, der für das Thema beitragen konnte... hochkarätig in allem Belangen (inhaltlich, kulinarisch, kulturell). Danke! Kärnten prägt sich ein!*
- *Tolle Tagung mit kompetenten Inputs von allen Vortragenden und Sektions-Vortragenden!*
- *Eine sehr gut gelungene Tagung!!! Vielen Dank!*

- *Ich kann mich nur bedanken: bei Frau Angerer-Pitschko, deren Engagement, Wissen und Herzlichkeit alles überstrahlt hat, bei all den Helferinnen und Helfern - ein Team, das ich mir für meine Bildungseinrichtung wünschen würde. Es war eine wunderbare Veranstaltung mit konsequenter Zwei- und Mehrsprachigkeit, die bereicherte! Danke auch für die Pausenverköstigung und für das so tolle kulturelle Rahmenprogramm, das mir zeigte, dass das südlichste Bundesland Österreichs unglaubliche kulturelle Reichtümer birgt, die wir in Teilen genießen konnten. Es ist auch wunderbar, dass sich eine Bildungseinrichtung wie die Pädagogisch Hochschule Kärnten dem Thema Mehrsprachigkeit so intensiv widmet. Meine Wahrnehmung war, hier wird Mehrsprachigkeit nicht nur beschrieben, hier wird sie gelebt! Zusammengefasst: Meine ausdrückliche Wertschätzung für eine Tagung wie diese! Kärnten hat sich im wissenschaftlichen Bereich durch diese Veranstaltung ausgezeichnet ... und ich durfte dabei sein ;) DANKE!*
- *Nachdem ich helfende Studentin war, fand ich es schade, dass ich nicht an mehr Vorträgen teilnehmen konnte. Die Vorbereitung und die Stimmung im Organisationsteam aber war super - ich bin sehr dankbar als Studierende der PHK an einer solchen bereichernden Veranstaltung mitgewirkt haben zu dürfen. Ein großes Dankeschön an Frau Angerer-Pitschko und an Frau Anic für die Möglichkeit, dass ich dabei sein durfte, auch wenn ich nur inhaltliche Teile besuchen konnte, sie sind für mich und meine berufliche Zukunft prägend! Najlepša hvala! :)*
- *Ich bin stolz darauf, Studentin der Pädagogischen Hochschule Kärnten zu sein! Auch als "Migrantin" bekomme ich hier einen gesellschaftlichen Platz! Und dass ich mithelfen durfte, dass die Tagung gut verläuft, stärkt meine "Identität" (im Sinne des Titels der Veranstaltung) - danke an das Institut für Mehrsprachigkeit und transkulturelle Bildung - bei euch fühlte ich mich immer wohl... Puno hvala :)*
- *Wusste zuvor nicht, dass Kärnten so sprach-offensiv und die Pädagogische Hochschule so sprach-initiativ ist. Herzlichste Gratulation -das ist der Weg in eine europäische Zukunft. Auch mit dem kulturellen Rahmenprogramm, das Einsicht gewährt und eine Rahmung schaffte! Alles war perfekt! Ich gratuliere Kärnten und vor allem dem Organisationsteam! Es war eine beispielgebende Tagung zum Thema Mehrsprachigkeit, Identität und Bildung! Dem europäischen Konsortium Mehrsprachigkeit als Chance sei ausdrücklich gedankt für diese wichtige Initiative! Ein wichtiger wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Beitrag für Europa!*
- *Perfekt geplante und durchgeführte Tagung, mit viel Zeit für Gespräche, die ich genossen habe. Danke! Perfekte inhaltliche und herzliche Organisation!*

- *Herzlichste Gratulation an die Pädagogische Hochschule Kärnten! Unglaublich kompetente Organisation, die sich schon in der schriftlichen Kommunikation vor dem Symposium zeigte und während der Tagung vervollständigt wurde! Ich nehme es mir zum Vorbild!*
- *Perfekte Organisation! Kärnten ist Vorbild! Danke! Der Einblick in die Kultur, Literatur und Musik der zweisprachigen Seele Kärntens war neben den inhaltlichen Aspekten eine Bereicherung auf allen Ebenen! Kann nur gratulieren für dieses hohe Niveau in allen Belangen!*
- *Die Atmosphäre war sehr professionell und gleichzeitig sehr familiär. Das Kulturprogramm hat mir ebenfalls sehr gut gefallen.*
- *Wunderbar organisierte Veranstaltung, es gab sehr viele Möglichkeiten sich Input zu holen und in den Austausch zu kommen.*
- *Vielen herzlichen Dank für die so professionelle Vorinformation und Durchführung der Tagung. Danke auch für das feine Mittagsbuffet und für das so hochkarätige kulturelle Rahmenprogramm. Ich habe die gesamte Tagung sehr interessant empfunden und das Ambiente sehr genossen! Danke auch dafür, dass genügend Zeit für Pausengespräche eingeplant wurde, dass ermöglichte mir die Gelegenheit zu nützen, mit vielen ins Gespräch und in eine inhaltliche Vernetzung zu kommen: Zusammengefasst: TOP Veranstaltung!*
- *eine perfekt organisierte und durchgeführte Tagung - konnte sehr viel lernen - ein so wichtiges Thema für Europa! Die Pädagogische Hochschule Kärnten hat das vorbildlich organisiert! Danke auch für die Kulinarik und die wunderbaren kulturellen Beiträge - Kärnten war schön!*
- *eine wunderbare Tagung, die wissenschaftlich, kulturell und kulinarisch eine Bereicherung darstellte! Herzliche Gratulation! Ich fuhr mit so vielen schönen und neuen Erfahrungen nach Hause!*
- *Als Lehrerin in Kärnten möchte ich sagen, dass solche Inputs gefördert werden sollten!*
- *Meinen Dank und herzliche Gratulation an das Organisationsteam der Veranstaltung! Ein gut durchdachtes Konzept und die perfekte Organisation (auch hinsichtlich der Covid-Präventionsmaßnahmen) - habe ich bewundert. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass auch in Zeiten der Pandemie, ein reichhaltiges und so wichtiges Miteinander-Arbeiten (samt kulturellen Rahmenprogramm) möglich ist. Persönlich habe ich die wissenschaftliche Tagung sehr genossen und viel für meine zukünftige Arbeit aus Kärnten mitgenommen: inhaltlich und kulturell und: danke für die Gastlichkeit, habe die*

Tagung als Wohlfühlfaktor und als Gast (Sektionsbeitragende) an der Hochschule Kärnten empfunden! Schwer zu toppen - Europa benötigt mehr davon ;)!

- *Eine hervorragende wissenschaftliche Tagung mit Räumen zur Begegnung in Gesprächen. Danke für die so gute Organisation, für das Essen und das so spannende kulturelle Rahmenprogramm!*
-

Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse

Die Pädagogische Hochschule Kärnten und das Konsortium Mehrsprachigkeit als Chance haben sich im Zusammenhang mit der Organisation, sowie mit der inhaltlichen Schwerpunktsetzung und Durchführung der Tagung *Mehrsprachigkeit, Identität und Bildung* innerhalb europäischer Bildungseinrichtungen einen „Namen“ (Zitat Rückmeldung) gemacht. Dies kommt in zahlreichen schriftlichen Rückmeldungen zum Ausdruck. Die Einbettung der wissenschaftlichen Tagung in ein begleitendes kulturelles Rahmenprogramm wurde zusätzlich von vielen Teilnehmer*innen als sehr positiv bewertet, ebenso der Aspekt der Gastlichkeit.

Dass die Tagung in Kooperation mit dem Land Kärnten (CARINTHija2020) durchgeführt wurde, wird zusätzlich von mehreren Teilnehmer*innen in schriftlicher Form als sehr positiv bewertet. Die Rückmeldungen machen sichtbar (vgl. Punkt 4), dass eine positive bildungspolitische Haltung des Bundeslandes Kärnten durch die finanzielle Unterstützung und dem damit verbundenen Ziel, sowohl regionale als auch europäische Mehrsprachigkeit zu fördern, im europäischen Kontext deutlich wahrgenommen wurde. Dies wird unter anderem exemplarisch durch die Rückmeldung einer teilnehmenden Person besonders deutlich:

„Dass ein Land wie Kärnten (und ich kenne Kärnten aus früheren Zeiten) diese wissenschaftliche Tagung finanziell unterstützte, sagt einiges über die gegenwärtigen politischen Schwerpunkte aus. Ich kann dem Land Kärnten dazu nur gratulieren“



(Fotokennung: Stefan Reichmann)